

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
Herausgeber:	Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band:	23 (1925)
Heft:	4
Rubrik:	Zeitschriftenschau
Autor:	[s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sah man aber nur frohe Gesichter und der letzte Händedruck war begleitet mit den Worten: „Auf Wiedersehen übers Jahr.“

Der Berichterstatter: *A. Fricker.*

Sektion Waldstätte und Zug.

Infolge Rücktrittes des gesamten Vorstandes mußte dieser in der Versammlung vom 1. März 1925 neu bestellt werden. Es wurden gewählt als

Präsident: Walter Rüegg, Emmenbrücke;

Vizepräsident und Kassier: Karl Schultheß, Kriens;

Aktuar: Otto Ebnöther, Rain.

Die neue Taxationskommission stellt sich wie folgt zusammen:

Obmann: Max Beck, Luzern; Mitglieder: Walter Rüegg, Martin Eberle. Als Delegierter der Sektion wird bestimmt: Fritz Naef, Hochdorf.

Dem zurücktretenden Vorstande soll an dieser Stelle nochmals der beste Dank für seine Tätigkeit ausgesprochen werden.

Rain, im März 1925.

Der Aktuar: *O. Ebnöther.*

Zeitschriftenschau.

1. *Schweizerische Bauzeitung.* Heft Nr. 10. Ein logarithmischer Rechenschieber für Kanalisation und Wasserversorgung, von Ing. H. Bock. Dr. h. c. Leonz Held, Nekrolog, von F. Baeschlin. — Heft Nr. 11. Zur Rheinschiffahrt Straßburg-Basel. Der Ausbau der Basler Rheinhafenanlage. Die Rheinregulierung nach Projekt 1924. — Heft Nr. 12. Einige Bauerfahrungen bei der Erstellung des Wäggitalwerkes. Vortragkurs der deutschsprechenden Sektionen des Schweizer Geometervereins.

Der Herausgeber der „Schweizerischen Bauzeitung“, Herr Ing. Karl Jegher, schreibt im Anschluß an ein Referat über den Vortragkurs folgendes: „Es ist sehr erfreulich, anlässlich dieses Kurses wieder feststellen zu können, mit welchem Inte-

resse die ernsthaften, ihrem eigentlichen Berufe treu bleibenden Geometer sich ihrer wissenschaftlichen Weiterbildung widmen, erfreulich auch, daß ihre Berufsgrundlagen immer mehr wissenschaftlichen Charakter annehmen. Im gleichen Maß wird auch die Verlegung ihrer Ausbildung an die Technische Hochschule gerechtfertigt, und werden anderseits gewisse Befürchtungen, die zahlreiche Ingenieure hinsichtlich dieser Verlegung anfänglich gehegt haben, gegenstandslos.

C. J.

Es freut mich, feststellen zu können, daß Herr Jegher in diesem Artikel der treuen Berufssarbeit der Geometer gerecht wird und daß er nunmehr sich im wesentlichen zu der von mir von Anfang an vertretenen Ansicht bekennt. F. Baeschlin.

Heft Nr. 13. Die Bogen-Staumauer von Montejaque, von Dipl. Ing. M. E. Wegenstein. — *Heft Nr. 14.* Die Niederrasserregulierung des Rheins zwischen Straßburg und Basel nach dem Ausführungsentwurf 1924, von Dr. Ing. H. Bertschinger. Diskussionstage der Eidg. Materialprüfungsanstalt an der E. T. H. in Zürich.

2. *Bulletin Technique de la Suisse Romande*, n° 7. Observations faites pendant la construction et l'exploitation d'installations hydrauliques et recherches dans un laboratoire hydraulique, par M. H. E. Gruner, ingénieur-conseil. Journées de discussion organisées par le Laboratoire fédéral d'essai des matériaux, à Zurich. Conférence Internationale pour l'emploi de l'Esperanto dans les sciences pures et appliquées, Paris, 14, 15 et 16 mai 1925.

3. *Allgemeine Vermessungsnachrichten*. *Heft Nr. 7.* Die Fehler der Polygonzüge und ihre Ausgleichung, von R. Kost (Fortsetzung). Untreue und Urkundenfälschung, von K. Humbert. Neumessungskartierung auf Millimeterpapier, v. F. Meyer. Öffentliche Ausschreibung für den Erwerb aerokartographischer Apparate. — *Heft Nr. 8.* Die Fehler der Polygonzüge etc., von R. Kost (Fortsetzung). Untreue und Urkundenfälschung, von K. Humbert (Schluß). — *Heft Nr. 9.* Die Fehler der Polygonzüge etc., von R. Kost (Fortsetzung). Neue Rechenformeln für Grenzverlegungen etc., von Czervatzy. Der Topographische Vermessungsdienst in Niederländisch Indien 1874

bis 1924. Mitteilungen aus der Literatur. — *Heft Nr. 10.* Ueber Dreiecks-, Bei- und Polygonpunkte, von F. Hentschel.

4. (*Deutsche Zeitschrift für Vermessungswesen.* *Heft Nr. 5 und 6.*) Neuausgleichung des bayer. Haupt-Dreiecksnetzes südlich der Donau, von Dr. A. Schlötzer. Ueber die Schrägmessung mit Stahlband und Gefällmesser, von Schneider. Längenmessungen mit Schrägmesser, von Radtke. Aus Elsaß-Lothringen, Mitteilung von Radtke. Bücherschau.

5. *Journal des Géomètres-Experts Francais, n° 53.* Le Plan de la Cité, par R. Danger. 3e Congrès international de Géomètres, par Roupcinsky. Levers au 1/20 000^c dans les Alpes, par Cdt. Gendre. Le calculateur Beauvais, par Th. Danger. Récréation mathématique. Brevets d'invention. Revue des livres et des journaux.

6. *Zeitschrift für Instrumentenkunde.* *Heft Nr. 2.* Die Prüfung der Kreisteilungen von Theodoliten und Universalinstrumenten, von Ing. K. J. Heuvelink, Professor. Grundlagen für einen Voranschlag der Genauigkeit von Einwägungen 2. Ordnung mit einspielender Libelle, von Karl Lüdemann. Die Brauchbarkeit von Drehwagen im Felde, von Dr. C. Heiland. Referate.

7. *Tijdschrift voor Kadaster en Landmeetkunde.* Holländische Vermessungszeitschrift). *Heft Nr. 2.* Eine neue Lattenteilung. Topographische Karte und Landestriangulation, von H. F. van Riel (Schluß). Bericht der Niederländischen geodätischen Kommission pro 1923. Der Zeiß-Theodolit I. Bücherbesprechung.

8. *Tschechoslowakische Vermessungszeitschrift.* *Heft Nr. 1.* Der selbstreduzierende Distanzmesser Jeffcott, von Dr. J. Rysavy. Der Kongreß der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik in Madrid 1924, von Dr. L. Benes. Sur les plans parcellaires, par Ing. J. Petrik. La construction des pyramides pour les réseaux trigonométriques du I et II ordre, par Ing. V. Kolomaznik. — *Heft Nr. 2.* La réforme de l'étude du géomètre en Autriche, par J. Petrik. Le géomètre tchèque et la réforme de l'étude du géomètre en Autriche, par Ing. J. Ruzicka. Der selbstreduzierende Distanzmesser Jeffcott,

von Dr. J. Rysavy (Schluß). La construction des pyramides, etc., par Ing. V. Kolomaznik (Suite). — *Heft Nr. 3.* Rapport sur la manifestation des géomètres tchéchoslovaques. La construction des pyramides, etc., par Ing. V. Kolomaznik (Fin). — *Heft Nr. 4.* La triangulation de la Slovaquie en 1924, par Ing. Al. Simek. Rapport sur la manifestation des géomètres tchéchoslovaques (Résumé). Une simple reconstruction de la Station (d'après des photographies), par Jos. Kounovsky. (Alle Artikel auf tschechisch, z. T. mit Resumé auf französisch.)

Es freut uns, daß unsere Zeitschrift nunmehr über die Arbeiten der tschecho-slovakischen Geometerschaft orientieren kann. Die Teilnehmer am Vortragskurs in Zürich erinnern sich der sympathischen Worte von Herrn Prof. Petrik. *Red.*